

# Gut Losenhaus, Flandersbach 40

Schlagwörter: Gutshaus, Wehrturm, Baudenkmal, Gutshof

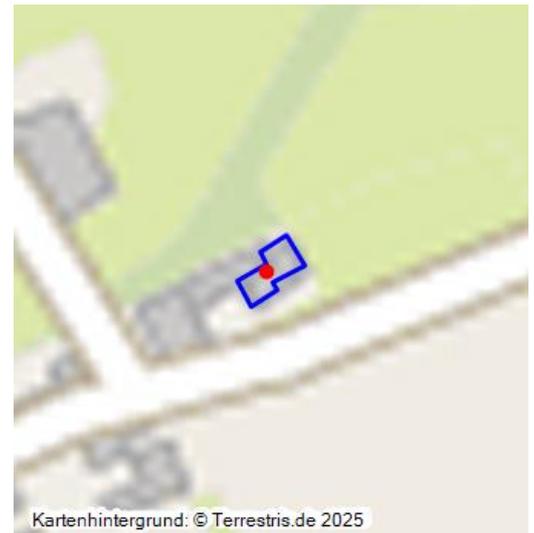
Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Wülfrath

Kreis(e): Mettmann

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

|   |  |
|---|--|
| Stadt - Gemeinde / Reg.-Bezirk - Kreis  |  |
| Wülfrath / Düsseldorf - Mettmann  |  |
| Ifd. Nr. 20   |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Baudenkmal  | <input type="checkbox"/> ortsfestes Bodendenkmal   |
| <input type="checkbox"/> bewegliches Denkmal  | <input type="checkbox"/> Denkmalbereich *)   |
| *) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden. |  |
| Kurzbezeichnung des Denkmals  | Gut Losenhaus  |
| lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßennamen und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)   | Flandersbach 40  |
| Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals   | Wohnstallhaus, teilw. im 19. Jh., in Backsteinmauerwerk erneuert mit spätmittelalterlichem Steingaden, 2 Geschosse |
| Tag der Eintragung  | 9. Mai 1983  |
| Unterschrift  | <i>Silinski</i>  |



Gut Losenhaus, Flandersbach 40, Wülfrath, Denkmallistenblatt

Das Gut Losenhaus liegt am östlichen Ortsrand der kleinen Ortschaft Flandersbach. Seine erste bekannte urkundliche Erwähnung reicht bis in das Jahr 1434 zurück. Es wird im Heberegister unter dem Namen „Losenhuis“ es als zinspflichtiges „Behandigungsgut“ der [Abtei Werden](#) aufgelistet.

Den Kern des ursprünglichen Gebäudes bildet ein 5,50 mal 6,90 Meter großer Haus, dessen Untergeschoss nur aus dem Herdraum besteht, der „Deele“. Im Obergeschoss lag direkt über dem Herd angeordnet eine kleine Räucherammer (Roikes). Außerdem befanden sich hier zwei Kammern. Unmittelbar an diesen Gebäudeteil schließt sich der unterkellerte, eingeschossige, spätmittelalterliche Steingaden (Wehr- und Speicherturm) mit einer Grundfläche von 6,00 mal 6,90 Meter an.

Das Wohn-Stall-Haus erfuhr im 19. Jahrhundert bauliche Veränderungen, die in Backsteinmauerwerk ausgeführt wurden.

## Baudenkmal

Das Objekt „Gut Losenhaus“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Datenbank-Nummer 68644 / Denkmalliste der Stadt Wülfrath, laufende Nr. A 020, Eintragungstext vom 09.05.1983 siehe PDF-Datei in der Mediengalerie).

(Sandra Schmid, Axel C. Welp, LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

## Internet

[www.wuelfrath.net](http://www.wuelfrath.net): Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 04.07.2024)

[www.wuelfrath.net](http://www.wuelfrath.net): Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 28.09.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 04.07.2024)

## Literatur

**Münc, Willi (1967):** Niederbergische Steingaden und Wehrspeicher. (Werken und Wohnen - Volkskundliche Untersuchungen im Rheinland.) Düsseldorf.

Gut Losenhaus, Flandersbach 40

**Schlagwörter:** Gutshaus, Wehrturm, Baudenkmal, Gutshof

**Straße / Hausnummer:** Flandersbach 40

**Ort:** 42489 Wülfrath - Flandersbach

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank, Literaturlauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1434

**Koordinate WGS84:** 51° 18 47,81 N: 6° 59 58,39 O / 51,31328°N: 6,99955°O

**Koordinate UTM:** 32.360.582,90 m: 5.686.564,02 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.569.735,02 m: 5.686.974,03 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Gut Losenhaus, Flandersbach 40“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BODEON-68644-15092016-254850> (Abgerufen: 26. Juni 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

